

Bonner

ILLUSTRIERTE

**Ganz Bonn für
1,- Euro**



Cirque du Soleil Saltimbanco

ab 5. Juni, Köln-Deutz, am Messekreisel

www.bonner-illu.de



Gastro für Kids

Lokale für
kleine Bonner



Shopping- Tipps

Mode, Sport,
Musik



Job Chance!

Barkeeper
gesucht

Ausgefallene **CD's, Aktivboxen und spanische Weine** gibt es im Wohnraumstudio von Johannes Krings. Von Donka Müller

Sphärenklänge, Zaubertöne, Musik wie von einem anderen Stern – all dies umschreibt nicht annähernd den akustischen Genuss, der mit Hilfe der Geräte von Johannes Krings unseren Hörsinn so brillant zu verwöhnen vermag. Man muss dieses berausche Phänomen des puren Wohlklangs schon selbst erleben, um es zu glauben.

Ungewöhnlich ist das „Wohnraumstudio“ auf der Kaiserstraße ganz gewiss. Abseits von üblichen HiFi-Shops gerät der Besucher in



und Backes & Müller heute in Fachkreisen als eines der besten in Deutschland gilt.

Das HiFi-Joe jedoch unter Geschäftstüchtigkeit etwas anderes versteht als allgemein üblich, zeigt unsere Erfahrung. So vereinbart der Klangexperte montags grundsätzlich keine Termine, lange Samstage sind ihm suspekt und einige Monate im Jahr ist er sowieso unterwegs, zumeist, um in Spanien nach neuen Weinen zu fahnden, denn der Weinhandel ist sein zweites Standbein neben High Fidelity. Seine Musikanlagen mit den dazugehörigen Boxen, die im Preissegment von 500 bis 50.000 Euro liegen, irgendwelchen schnöseligen Ignoranten anzudrehen, liegt ihm nicht. Die Kundschaft sollte schon halbwegs sympathisch sein. Dann

gehört Muße. Dito körperliche Erüchtigung. Zwei Stunden für Yoga sollten am Tag schon drin sein. Oder ein Ausflug in seiner schwarzen 11CV-Mafia-Kutsche. Ein gutes Glas Rioja erhöht ebenfalls den Lebensgenuss. Am liebsten mit Freunden und guten Kunden, die regelmäßig zu Degustationen eingeladen werden. Im Sommer sitzt man dann bei Kerzenlicht im wildromantischen Garten, für den Krings mehrfach ausgezeichnet wurde, parliert mit Fremden und Freunden, während durch die offene Verandatür verführerische Musik erklingt. Die Töne kommen so lebendig, dass mitunter der Eindruck entsteht, als ob sich gerade Keith Jarrett im Wohnraumstudio aufhielte und sanft das Klavier bearbeite. Einfach schön!

Liebe auf den ersten Ton

eine Art Privat-Museum, bestückt mit allerlei Altertümchen, ausgesuchten CD's, einem erstklassigen Weinkeller, einem Traumgarten und jenen Schmuckstücken von Aktivboxen, mit denen sich der Musikfreund in die Live-Amosphäre der großen Konzerthallen dieser Welt beamen kann.

Der Spiritus Rector dieses Unternehmens ist Johannes Krings, in Insider-Kreisen auch HiFi-Joe genannt. Seine Liebe zum HiFi-So und entstand schon in der Studentenzeit Anfang der Siebziger. Im

Wohnzimmer der Branchenautorität Heinz Josef Nisius in Trier fielen ihm zwei unscheinbare Boxen ins Auge: „*Als ich die Frontspannung abnahm, blickte ich auf ein Technik-Verhau, der mir in dieser Form an edler Komponente noch nicht untergekommen war.*“

Es handelte sich um eines der ersten Paare des legendären BM5, das Wolfgang Backes und Fritz Müller kurz zuvor konzipiert hatten.

Für diese Lautsprecher kratzte Krings damals mühsam 4.500 Mark zusammen und war fortan vom HiFi-Bazillus infiziert. Die Liebe zu den Boxen blieb damals keineswegs ungetrübt. Ihr Problem: Sie waren ziemlich reparaturanfällig. Ganz anders heute: Backes & Müller-Produkte stehen mittlerweile für Zuverlässigkeit. Nebenbei gelten sie als Rolls Royce unter den Lautsprechern.

Krings, der zunächst in der Landesfilmbildstelle Trier jobbte, kam mit seinen Boxen nach Bonn, studierte einige Semester Medienpädagogik, Soziologie und Psychologie, kellnerte bei Friedel Drautzburg, engagierte sich in der linken Polit-Szene und erstand schließlich mit Freunden die Ruine einer Jugendstilvilla in der Kaiserstraße. Nach mühevoller Renovierung machte er sein Hobby zum Beruf und eröffnete sein „Wohnraumstudio“, das mit seinem Sortiment von Technologieführern wie Silbersand

verzichtet er zumeist auf die Überprüfung der Scheckkarten und gibt die Anlage auch mal zum Probehören außer Haus.

Wer diesen bis heute leicht chaotischen und mitunter recht dickschädelligen Klang-Philosophen besuchen will, sollte vorher anrufen. Und er sollte sich klar sein, was er will und welches Budget er zu investieren bereit ist. Dann kann er sich darauf verlassen, dass Krings ihm „seine“ Anlage quasi auf das Ohr schneidert. So hat er es zum Beispiel einst mit Gorbatschow gemacht. Wie so manche politischen Hochkaräter ist auch der Ex-Kreml-Chef Kunde in der Kaiserstraße gewesen.

Man muss jedoch nicht kommen, um sich eine neue Anlage anzuschaffen. Das „Wohnraumstudio“ verfügt auch über eine exquisite Auswahl der CD's von ECM und Winter & Winter. Krings spielt sie gerne ab.

Doch genug vom Geschäft. Das Hauptaugenmerk des Hausherrn liegt auf Lebensqualität. Dazu



Info

Wohnraumstudio für High Fidelity
Und spanische Weine
Kaiserstraße 71, BN-City
☎ 22 27 19
www.johannes-krings.de

